



DEM GEDENKEN VERSTORBENER.

Das abgelaufene Jahr hat eine gewaltige Lücke in den Freundeskreis unseres Hauses gerissen. Wir haben Tote zu betrauern, die fundamentale Stützen unseres Werkes gewesen sind. Ihre Namen bleiben daher unvergessen in den Annalen unseres Hauses der Natur.

Am 14. März 1952 verliess uns im 77. Jahr seines arbeits- und erfolgreichen Lebens Herr Fabrikant

J o s e f D i e t z

Josef Dietz war eine stadtbekannte Persönlichkeit, die durch ihre kaufmännische, gesellschaftliche, vor allem kulturinteressierte Tatkraft und durch einen urwüchsigen, sprühenden Humor jedermann in seinen Bann zog. Von Anbeginn unseres Museums an zählte Josef Dietz zu seinen bedeutendsten Förderern. Als Pappenfabrikant hatte er stets eine offene Hand und ungezählte Zentner Pappe in allen Grössen, Stärken und Farben, die unser Museum im Verlaufe des ständigen Ausbaues der Schausammlungen usw. benötigte, waren stets Widmungen dieses sachlich und menschlich unvergessen bleibenden Mannes, der sich auch immer als herzenguter Freund und hilfsbereiter Kamerad erwies.